

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Theater im Barackenlager

Mitten in dem großen Barackenlager, das auf dem Exercierplatze von den Franzosen für ihre eigenen Landsleute errichtet ist, erhebt sich, höher als die anderen langgestreckten Holzhäuser, eine seitlich offene, gedeckte und mit Oberlichtaufsatz versehene große Halle, wohl fünfzig Meter lang, etwa fünfzehn Meter breit, die im allgemeinen zum Aufhängen und Trocknen der Wäsche dient. An den Sonntags- und Vormittagen ist hier Gottesdienst, und bei schlechtem Wetter können die Appelle abgehalten werden.

Die Halle ragt über die anderen Holzhäuser ein ganzes Teil hinaus und diente am Himmelfahrtssachmittag ziemlich profanen Zwecken.

Ich hatte gehört, daß im Gefangenenlager eine Aufführung stattfindet, und mir von dem Lagerkommandanten das Recht des Zutritts erwirkt. Um drei Uhr bei strahlendem Wetter holte ich daher den Herrn Major ab, den seine bald sieben Jahrzehnte nicht abgehalten haben, sich für dieses verantwortungsvolle Amt wieder zur Verfügung zu stellen, und durch die Willenstraße gehen wir dem hohen Bretterzaun zu, der das gesamte Lager umschließt, oben gekrönt von einem dreifachen Stacheldraht.